



1 Regenwasser löst eine Gipslinse im Untergrund auf.

2 Über dem entstehenden Hohlraum bildet sich eine Delle.

3 Boden sammelt sich in der Mitte der Delle und verhindert den Abfluß. Eine Mardelle ist entstanden.

#### Wusst ihr schon, dass...

- ...die Hautdrüsen der Kröten giftige Sekrete produzieren, die der passiven Abwehr von Fressfeinden dienen und schon im Altertum als Heilmittel verwendet wurden.
- ...Erdkröten ortstreu „Traditionslaicher“ sind und oft in großen Gesellschaften zu immer wieder demselben Gewässer wandern.
- ... bei der Erdkröte 5-10 mal mehr Männchen als Weibchen am Laichgeschehen teilnehmen, so dass die Männchen auf der Suche nach den wenigen Weibchen alles, was sich bewegt, umklammern.
- ... Erdkrötenkaulquappen bei Verletzung Schreckstoffe frei setzen, die die anderen Larven dazu veranlassen, sich blitzschnell zu

verteilen und zu Boden sinken zu lassen.

...Libellen während der Paarung mit ihren Körpern ein herzförmiges Paarungsrad bilden, das bis zu einer Stunde beibehalten werden kann.

... die großen seitlichen Komplexaugen aus bis zu 30.000 Einzelaugen zusammengesetzt sind.

... die Beine von Libellen kaum noch dem Laufen, sondern vor allem dem Beutefang dienen: Sie werden als Fangkorb verwendet, in dem die Beute gehalten wird.



Ich bin ja auch eine Adonis-Libelle und gerade geschlüpft, deswegen sehe ich so blendend rot aus. Du hingegen bist ja eine ziemlich alte, fette Kröte...

Hey, Du bist ja ein hübsches Kerlchen!

Werde bloß nicht frech! Ich bin eine 12 Jahre alte Erdkröte und komme jedes Jahr im März hierher, um meine Laichschnüre im flachen Wasser abzulegen. Hier gefällt es mir gut, weil keine Fische herumschwimmen, die meine Kinder, die Kaulquappen, fressen könnten...

Ja, das ist auch mein Glück! Die Larve, aus der ich geschlüpft bin, schmeckt den Fischen besonders gut. Wieso gibt es hier eigentlich keine Fische? In den Weihern am Bach wimmelt es nur so davon!

Das weißt Du nicht? Die Weiher am Bach wurden eigens von den Menschen aufgestaut, um Fische zu züchten. Wir hingegen wohnen in einer Mardelle, die von alleine entstanden ist!

In einer Mardelle???? Komischer Name! Was ist denn das?

Lass mich das erklären: Mardellen entstehen dadurch, dass sich eine Gipslinse im Untergrund im Lauf der Zeit durch den Regen auflöst und ein Hohlraum entsteht. Der stürzt nach vielen Jahren ein, wodurch an der Oberfläche eine Delle entsteht. Der Boden wird vom Regen in die Mitte der Delle geschwemmt und verstopft den Abfluss nach unten wie ein Stöpsel in der Badewanne. Das Wasser staut sich auf und bildet einen flachen Tümpel – eine Mardelle.

Und über dem Wasser der Mardelle bin ich dann aus einer Larve geschlüpft, die im Wasser aufgewachsen ist. Mir gefällt es hier, das Wasser ist klar und es gibt ein paar schöne Stellen, um sich in der Sonne aufzuwärmen. Ein bisschen schattig ist es ansonsten schon, hier mitten im Wald.

Na dann noch viel Spass beim Sonnenbaden....